

Anweisung neue Schuhe und Stiefel so dauerhaft und wasserdicht zu machen, dass man statt 2 Paar nur 1 Paar braucht

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **112 (1833)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372290>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alle Briefe müssen eine halbe Stunde vor Abgang der Post aufgegeben werden, die später aufgegebenen bleiben bis zum nächsten Posttag liegen.

Alle beschwerten Sachen für die jenseits verzeichneten Posten welche Morgens früh abgehen, müssen den Abend vorher bis spätestens 7 Uhr aufgegeben werden. Für die übrigen Posten spätestens 1 Stunde vor Abgang.

Nebenbothen die ankommen und abgehen in St. Gallen.

Altstädten, Mittwoch und Samstag. Einkehr bey Herrn Steiger im schwarzen Bären.
Appenzell, kommt an u. geht ab, Dienstag, Donnerst. u. Samst. Einkehr beim Antliz.
Arbon, alle Tage außer Mittw. u. Sonnt. Einkehr in H. Schirmers Laden.
Beinegg, Montag, Mittwoch, Freitag und Samst. Einkehr in H. Schobingers Apothek.
Bischoffzell, Montag, Mittwoch und Samstag, Einkehr bei Frau Wittwe Spizli zum Schäfle.
Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freyt. u. Samstag. Einkehr im untern Scheggen.
Heiden, Mittwoch und Samstag; im obern Scheggen.
Herisau, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen Sonntags. Einkehr im Rößli.
Sundwyl u. Stein, Mittwoch u. Samstag. Einkehr beim untern Scheggen.
Marbach, kommt an und geht ab alle Samstag. Einkehr im untern Scheggen.
Reberobel, Mittw. u. Samst.; neb. d. Schaf.
Apeinegg, Mittwoch u. Samstag, im Tempel.

Rorschach, alle Tage, ausgenommen am Sonntag. Einkehr in H. Baumgartners Laden.
Schrofenbooth, alle Samstag; auch Briefe u. schwere Sachen auf Amrischwyl, Obereich, Sommeri, Erlen, Buchakern und Andiswyl. Einkehr beim Antliz.
Speicher und Trogen, alle Tage. Einkehr beim untern Scheggen.
Tägerweilen, bey Konstanz, kommt an am Dienstag u. geht Mittwochs ab. Einkehr im Storch.
Teufen, alle Tage. Einkehr zur Haus.
Thal, Mittwoch und Samstag, bei Fr. Hochreutiner, Zuckerbeck.
Urnäsch, Mittwoch und Samstag. Einkehr zur Laube.
Wald, Mont., Mittw., Donnerst. u. Samstag. Einkehr bei Frau Hochreutiner, Zuckerbeck.
Weinselden, kommt Freytag Abds., u. geht ab am Samstag Vormitrag. Einkehr zum Löwen.
Wolfalden, Mittwoch u. Samst. Einkehr in Herrn Schobingers Apothek.

Anweisung neue Schuhe und Stiefel so dauerhaft und wasserdicht zu machen, daß man statt 2 Paar nur 1 Paar braucht.

Man vermische 3 Eßlöffel starken Delfirniss mit einem halben Eßlöffel voll Terpentindl, bestreiche die Sohle, die von der Politur befreit sein muß, damit lasse sie über einem gelinden Kohlfener oder an der Sonne trocknen, und wiederhole dieses so lange, bis sie nichts mehr einzieht. Hernach muß man die Schuhe oder Stiefel noch 8 bis 10 Tage völliig austrocknen lassen.

Pariser Schuhwichse.

Man nimmt 4 Löffel voll Zuckersyrup, und 2 Eyer, und Brandwein mit Kleinruß vermischt, und schlägt die Masse fleißig durcheinander. Sie wird mit einem Pinsel aufgetragen.

Berichtigung.

Nach eingegangener Nachricht, die erst erschienen als das Verzeichniß der Jahrmärkte in den Monat = Spalten schon gedruckt war, werden nachstehende Märkte an folgenden Tagen gehalten:

Nettstall, Donnerst. den 19ten September
Glarus, Dienstag = 22 = Oktober
Glarus, = = 19 = November
Wyl, den 1 Dienst. nach Mar. Himmelfahrt.
Settan, den 12 Juni Viehmarkt.